

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

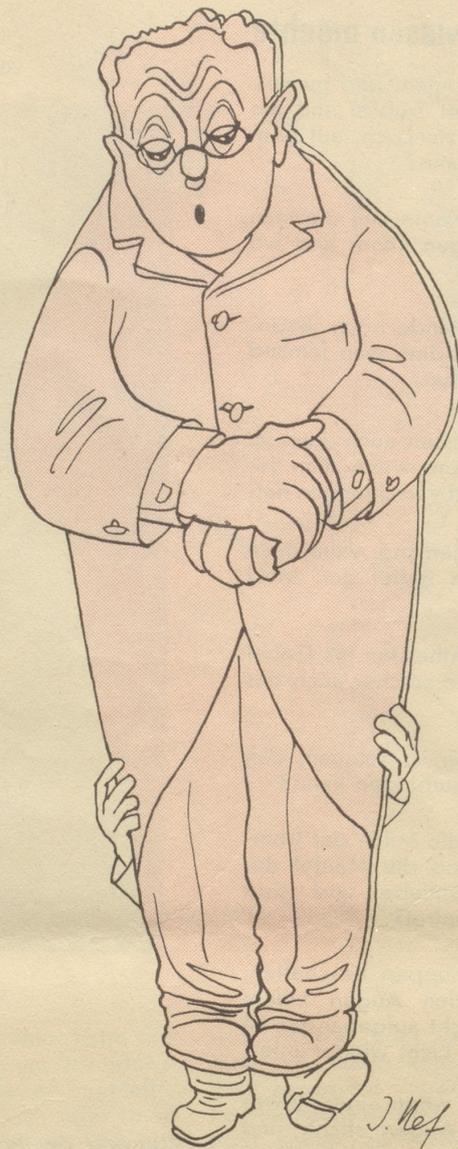
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bisweilen muß der Mensch und Christ
Sich tarnen, weil er häßlich ist.



Der Biedermann aus Pappe
Ist eine beliebte Attrappe.

Vom Intellektu-ekel

Die lästigsten Tröpfe sind die mit Geist.
Le Rochefoucauld

Es gibt eine Art geistige Emporkömmlinge, die sich bemüßigt fühlen, sich und andern ewig ihr Denk-Vermögen vor Augen und Ohren zu führen.

Der geistige Snob versteht immer, über gescheite Dinge zu schwätzen.

Aber er weiß nie, etwas Gescheites über einfache Dinge zu sagen.

Der Intellektuelle ist nach Möglichkeit bemüht, geistig Vielfältiges zu entfalten. Das Intellektu-ekel hingegen bemüht sich, das Einfache möglichst zu komplizieren.

Wer die Aeußerung seiner Gedanken in Nebel hüllt, hat meistens selber keinen blauen Dunst von dem, was er eigentlich sagen will.

Was das Intellektu-ekel gewöhnlich im Ueberfluß besitzt, ist — Mangel an Takt.

Von jeher gab es gute Beispiele für schlechte Sitten und Gebräuche. Deshalb sollte sich niemals jemand den Intellekt vereckeln lassen! Skorpion

Wit Du Gfell bim Schätzli ha,
Strich mit BRIT* di Baggena! *NACH DEM RASIEREN
Pfleget, desinfiziert und schützt Ihre Haut!
WEYERMANN & CO., ZÜRICH 6

COGNAC SENGLET
der echte Eier-Cognac

GIBT NEUE KRAFT

Kennen Sie die heimelige Lounge-Bar

des Kongreßgebäudes? Sie ist Ihres Besuches wert!
Bar, Restaurant, Konzert-Café. — Telefon 75630